

DIE PLAKATREKLAME DER RUSSISCHEN SOWJETREGIERUNG / VON HUGO EBERLEIN, BERLIN

Plakate aus dem bolschewistischen Rußland. Die Neugier eines jeden Plakatifreundes wird sicher geweckt. Wenn er aber die Plakate besichtigt, wird er eine Enttäuschung erleben, denn hier ist weder eine neue Kunstrichtung noch ein neuer Stil zu finden. Zeichnerisch lehnen sich diese Plakate an alle Kunst-

beten ausübt, der mit Entsetzen auf seinen ins Unglück stürzenden Landsmann sieht und dem dann von einem Lesekundigen erklärt wird, daß der Text lautet: „Der Analphabet ist wie dieser Blinde, überall trifft ihn Mißgeschick und Unglück.“ Hier wird bildlich klar und einfach gezeigt, welchen großen Vorteil derjenige hat, der lesen und schreiben kann. Dieses Plakat wird sehr viele anregen, sich Mühe zu geben, lesen und schreiben zu lernen, um nicht das ganze Leben hindurch „blind“ zu sein.

Die anderen Plakate sind zum Teil Agitationsplakate für Ideen des Bolschewismus, zum größten Teil Kriegsplakate, die den Mut und die Ausdauer des russischen Arbeiters und Bauern entfachen sollen im Kampfe gegen die zahlreichen Feinde.

Da ist Bild 4 mit dem Text: „Am Vorabend der Weltrevolution“, das die ungeheure Stärke, Größe und Gewalt der alten Gesellschaft, des Zarismus, der Geistlichkeit und des Kapitalismus darstellt und wie es doch dem einfachen Arbeiter gelingt, durch die Brandfackel der Revolution dieses ungeheure Gebäude zu zerstören. Das Plakat soll das Selbstbewußtsein und das Vertrauen zur eigenen Kraft der Arbeiter stärken.



Bild 1 / Sowjetplakat: „Der Analphabet ist wie dieser Blinde. Überall erwartet ihn Mißgeschick.“

richtungen, an alle Stile an. Was diesen Plakaten eigentümlich ist, ist das Feuer, die Begeisterung, ist die Leidenschaft, die von ihnen ausgeht; freilich nur auf den Beschauer, der nicht mit einer vorgefaßten feindseligen Meinung dem Bolschewismus gegenübersteht. Es sind ausgeprägt politische Plakate, daher müssen sie nicht nur nach ihrer Kunstrichtung, nicht nach ihrem Stil, sondern nach ihrer politischen Wirkung beurteilt werden. Gerade aus diesem Grunde ist ihre Bewertung durch den deutschen Plakatkünstler außerordentlich schwer. Zum Teil sind uns sogar die Motive zu entlegen. Ein Beispiel: Bild 1, auf dem ein russischer Bauer, dem die Augen verbunden sind, jeden Moment in den Abgrund stürzen kann. Wir können uns aber die Wirkung vergegenwärtigen, die dieses Plakat auf den russischen Analpha-

Российская Социалистическая Федеративная Советская Республика



Bild 2 / Sowjetplakat: „Proletarier aller Länder, vereinigt Euch. Karl Marx.“